

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Leserbriefe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forum

### Leserbriefe

#### Nicht originell

Weihnachtsgeschichte: Marias Brief an Lydia im Jahr Null, Nr. 10/2005

Es verletzt mich, dass Sie den Bericht über die Ankunft Jesus Christus so darstellen. Er hat später für mich und alle, die es wollen, die verdiente Strafe am Kreuz getragen. Jemanden, der so viel für mich getan hat, will ich nicht verspotten helfen.

Willi Kuhn, Oberhofen

Wenn diese Verulkung ein Witz sein sollte, dann ist er nicht originell. Und das in der Weihnachtszeit! Schade.

Rosmarie und Alphons Stadler, Fürigen



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr.10/2005):

#### 1. Preis

Ein Dyson-Staubsauger im Wert von Fr. 649.–  
Madeleine Schneider, Guschastrasse 18, 9475 Sevelen

#### 2. – 5. Preis

1 Blumenstrauß im Wert von Fr. 100.–  
Matthias Pfister, Bühlweg 7, 5210 Windisch  
Heinrich Jegen, Rössligasse 15, 5738 Burg  
German Meyer, Rebgasse 54, 2540 Grenchen  
Franz Mazenauer, Bankstrasse 9, 5432 Neuenhof

Mein Satire- und Humorverständnis deckt sich offensichtlich nicht mit dem des Journalistenstabs. Zu oft sah ich die Grenzen des Anstandes überschritten. Gotteslästerung, Missbrauch christlicher Werte sowie Respektlosigkeit im Beurteilen fremder Meinungen zeugen von einem erschreckend niedrigen Niveau.

Gertrud Näf, Speicher

#### Selten so gelacht

Nebelpalter Titel, Nr. 10/2005

Vielen herzlichen Dank für die beiden Titelbilder des Nebelpalter vom Dezember 2005! Selten so gelacht!

Martin Baumgartner, Freiburg

#### Kritisch und humorvoll

Nebelpalter allgemein

Als Auslandschweizer bin ich besonders froh, dass es ein Sprachrohr gibt, das sich kritisch und humorvoll mit der Schweiz auseinander setzt. Von Monat zu Monat gefällt mir der Nebi besser und besser. Die Beiträge sind hochstehend und haben schon mehr als einmal zu angeregten Diskussionen mit Freunden aus aller Welt geführt. Gratulation! Auch das neue Papier gefällt mir ausgezeichnet.

In den letzten Ausgaben fehlte allerdings die inzwischen vertraut gewordene Aufrichterklärung des Bundespräsidenten, ein Abo zu bestellen. Wo ist der Bundespräsident geblieben? Die Abo-Bestellkarte ist bereits ein Sammlerstück unter Bekanntheit in Wien geworden.

Nicolas Schnegg, A-Wien

Im Wartesaal meines Hauses kam mir wieder einmal ein «Nebelpalter» in die Hände. Es freut mich, dass er nach langer Durststrecke Auferstehung feiern kann. Ich gratuliere!

Elisabeth Jansen, Menzingen

### Leserbeiträge

#### Dutti an der Himmelstüre

Do chlopfed's scho am fröhne Morge  
energisch a der Himmelstüre  
De Petrus schiebt de Riegel zrugg  
und lugued gwunderi füre.

«Was du bischs, Gottlieb, du wotsch ine?  
Du bisch ja numme ganz bi Troscht!  
Du häsch viel z viel uf em Gwüsse!  
Dass du dich das nur unterstohsch?

Wäg diene grosse Migrosläde  
hät mänge chline müesse schlüsse.  
Für das muesch du is Fägfür z'erscht  
und dini Missetate büesse.»

De Dutti, dä isch nie verlage!  
Prompt hät de Petrus d' Antwort druf:  
«Wän du mich nöd in Himmel lasch,  
tuen ich halt au en eigne uf.»

Jetzt isch de Petrus z'Tod verschrocke!  
Die Konkurrenz, die wär ihm z'gross  
Er schiebt dä unbequem Bewerber  
in Himmel, und er ischt en los.

Elisabeth Jansen, Menzingen

#### Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie eine Karikatur, ein Artikel oder ein Gedicht besonders gefreut oder masslos geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes in Ihrem «Nebelpalter»? Schreiben Sie uns! Das «Nebelpalter»-Team ist stets an den Meinungen und Anregungen seiner Leserinnen und Leser interessiert.

Ihr Leserbrief sollte sich möglichst auf ein konkretes Thema beschränken. Je kürzer und präziser Ihr Brief geschrieben ist, desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass er berücksichtigt werden kann. Ein Leserbrief trägt die Unterschrift des Verfassers (Vorname, Name, Wohnort). Die Redaktion behält sich das Recht vor, die Leserbriefe zu redigieren und zu kürzen.

Die Redaktion  
redaktion@nebelpalter.ch